

Klimaverträgliches Abfallbehandlungszentrum in der Region Marga-Marga

Chile, Mittel- und Südamerika, 2008

Eckdaten			
Land/Region	Chile, Mittel- und Südamerika		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	2 400 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	2 400 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2008	Projektzeitraum	2008 - 2010
Sektor	Minderung		
Projektträger	Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS), Birkenfeld		
Projektpartner	Cosmar S.A. Gestion de Proyectos Regionales		
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Ziel des Projektes ist die Einführung einer nachhaltigen Abfallwirtschaft mit stofflicher und energetischer Verwertung der Siedlungsabfälle im Kommunalverband Marga-Marga, Region Valparaíso. Ein Behandlungszentrum für bis zu 175.000 Tonnen Siedlungsabfälle pro Jahr dient hierfür als Modellvorhaben. Das Konzept sieht unter anderem eine mechanisch-biologische Abfallbehandlungs-, eine Vergärungsanlage zur Erzeugung von Biogas und Dünger wie auch die Stabilisierung nicht verwertbarer Abfallteilmengen vor. Auch ein Schulungszentrum für Fachleute und Privathaushalte soll Bestandteil des Komplexes werden. Der Kommunalverband Marga-Marga plant, die Umsetzung des Konzepts international auszuschreiben. Bei vollständiger Umsetzung könnten in den ersten fünf Jahren durchschnittlich zirka 32.500 Tonnen CO₂-Equivalent pro Jahr vermieden werden. Die durchgeführte Umweltverträglichkeitsprüfung ergab außerdem positive Effekte auf Boden- und Gewässerschutz sowie geringere Lärm- und Geruchsemissionen. Die lokale Wertschöpfung würde gestärkt und die Entwicklung neuer Märkte für Sekundärrohstoffe und erneuerbare Energien angestoßen.